

Kritische Wortmeldung von Philipp Reinhardt, viele Jahre lang Zivilklausel-Aktivist an der Uni Jena

Deutschland - mehr "Verantwortung übernehmen"?!?

Habe gestern zufällig eine Diskussion im Deutschlandfunk gehört, es war eine ziemlich seltsame Runde. Alle haben sich dafür ausgesprochen, doch endlich mal von diesem Hadern abzulassen, die Weltkriege sind doch jetzt schon lang genug her und Deutschland könnte mal wieder "seiner Verantwortung gerecht werden", also auf Deutsch: zu den Waffen greifen.

Langsam nähert sich der Ton wieder Zeiten an, die wir hofften längst hinter uns gelassen zu haben. Krieg ist heute nicht mehr so offensichtlich, weil er woanders geführt wird; einige scheint das nicht zu stören, denn Deutsche sterben dabei eher selten. Muss das so bleiben? Und selbst wenn ja: Ist der Tod von (nicht-deutschen) Zivilisten zu entschuldigen, geht uns das nichts an? Ganz abgesehen davon, dass damit bis jetzt noch keiner der Konflikte gelöst worden ist, ganz im Gegenteil.

Absurd fand ich den Historiker - für den ich mich als ehemaliger Geschichtsstudent geschämt habe - der allen Ernstes behauptet hat, dass die zögerliche Haltung Deutschlands im Ukraine Konflikt dazu führen könnte, dass Polen wieder zwischen Russland und Deutschland aufgeteilt wird. Ist ihm eigentlich klar, was für einen Zusammenhang er damit entwickelt? Ich fürchte leider ja, trotzdem sollte der Deutschlandfunk in Zukunft vor Sendungen vielleicht Drogentests mit seinen Gästen machen.

http://www.deutschlandfunk.de/25-jahre-mauerfall-was-erwartet-die-welt-von-deutschland.2011.de.html?dram:article_id=302227

Unter ihnen war auch Joschka Fischer. Der scheint in den letzten Jahren offenbar eine Wandlung zum Kraftmeier durchgemacht zu haben - Macht demonstrieren und sich wieder verstärkt an die ominöse westliche Sphäre anschmiegen, damit gemeinsam gegen die Bösen stellen - all jene, die die Frechheit besitzen, eine andere Meinung oder andere Werte zu vertreten. Eine schöne Identität ist das, die man da mit Abgrenzung konstruiert anstatt weiter auf Austausch - verhöhnt als "Verständnis" - zu setzen. Fischers neue staatstragende Ideologie konnte man auch schon im Mai beobachten, in diesem Beitrag:

<http://www.youtube.com/watch?v=G0KE9ycwhY4>

Jetzt geht das also wieder los mit den Feindseligkeiten. Oh Mann, ich schreib besser nichts mehr...

Wehret den Anfängen!

6. Nov. revised 8. Nov. 2014